

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0830/2026

Abteilung: Jugendförderung

Bearbeiter/in: Baldauf, Bettina

Haushaltswirksamkeit:

☐ nein

☒ ja, bei

Produkt: 36310

Investitionskosten:

☐ nein

☐ ja

Betrag:

Drittmittel:

☐ nein

☐ ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt:

☐ nein

☒ ja

Betrag: 10.500,00 €

Im laufenden Haushalt eingeplant:

☒ nein

☐ ja

Fundstelle:

Betroffene Nachhaltigkeitsziele:



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Stadtrat	25.06.2026	öffentlich	Information

Betreff: Finanzierung der Stelle „Initiative Burgfeldschule,“ (analog der Stellen der Jobfüxe) an der Realschule Plus Burgfeldschule für das Schuljahr 2026/2027 (01.07.2026 – 30.06.2027)

Information:

Seit 20 Jahren besteht in der Realschule Plus Burgfeldschule, ehemals Hauptschule Burgfeldschule, eine Stelle, die sich mit dem Thema „Übergang von der Schule zum Beruf“ befasst. Der Träger der Stelle ist seit Beginn der „Verein zur Förderung der beruflichen Bildung e.V.“. Es gab in den vergangenen Jahren verschiedene Finanzierungen für diese Stelle:

- Ab 2006: „Jobjoker“, finanziert über die Agentur für Arbeit
- Ab 2015: „Aufsuchende Arbeit“ finanziert über das Bundesprojekt „JUGEND STÄRKEN im Quartier“, ESF-Mittel, Landesmittel und städtische Mittel
- Seit 2022 mit 12 Wochenstunden: „Initiative Burgfeldschule“, finanziert durch ein Speyrer Unternehmen

Die Stelle „Initiative Burgfeldschule“ ist analog der Stellen „Jobfüxe“ an der Realschule Plus Siedlungsschule und der Integrierten Gesamtschule Georg Friedrich Kolb zu sehen.

Das Speyrer Unternehmen, das in den letzten Jahren die o.g. Stellen finanziert hat, muss zum 30.06.2026 die Finanzierung einstellen. Die Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2026 belaufen sich auf ca. 10.500,00 €, für das Schuljahr 2026/2027 insgesamt um ca. 23.300,00 €. Die fehlenden Mittel sind nach Rücksprache mit der Kämmerei über den Deckungskreis der Stadt Speyer für das Schuljahr 2026/2027 gedeckt. Die Aufwendungen werden im Rahmen eines etwaigen Nachtragshaushalts berücksichtigt, da diese Entwicklung bei der ursprünglichen Haushaltsplanung und -aufstellung noch nicht absehbar war.

Die Stelle „Initiative Burgfeldschule“ an der Realschule Plus Burgfeldschule besteht seit 20 Jahren. Sie ist fester Bestandteil der Schulgemeinschaft.

Im Rahmen der Jugendsozialarbeit und der Jugendhilfe nach § 13 SGB VIII, ist die „Initiative Burgfeldschule“ eine Anlaufstelle für Schüler*innen, insbesondere für benachteiligte und beeinträchtigte junge Menschen in besonderen Lebenslagen, die einen Unterstützungsbedarf bei der beruflichen Orientierung und/oder bei persönlichen oder sozialen Problemlagen haben. Die „Initiative Burgfeldschule“ unterstützt beim Übergang Schule und Beruf. Ziel ist es für jeden einzelnen jungen Menschen eine passgenaue Zukunftsperspektive zu entwickeln und einen geeigneten Praktikums-, Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu finden. Sie hilft beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen, bereitet die jungen Menschen auf Vorstellungsgespräche vor, Kooperiert mit der Berufs- und Reha-Beratung der Agentur für Arbeit und den Mitarbeitenden der Jugendberufsagentur.

Ohne die Stelle „Initiative Burgfeldschule“ würden viele junge Menschen, gerade in dieser wichtigen Übergangszeit, mit ihren Sorgen und Nöten alleine gelassen. Alle Jugendlichen, die in Ausbildung und Arbeit vermittelt wurden, haben ein geringeres Risiko zukünftig von Armut betroffen zu sein.

Die Verwaltung ist bemüht eine neue Finanzierung für die Stelle zu finden. Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage ist es aber zunehmend schwierig, nichtöffentliche Gelder für die Maßnahme zu akquirieren. Die Beantragung der ESF-Förderung für eine dritte Stelle „Jobfux“ für das Schuljahr 2027/2028 ist grundsätzlich möglich, allerdings nur für eine volle Stelle.